



## Eintracht Frankfurt – Schalke 04

Samstag, 27. August,  
15.30 Uhr



### Vorfreude auf den Neubeginn

Ein Ziel hat Branimir Hrgota (Foto, links): dass die Eintracht besser abschneidet als in der letzten Saison. Und er freut sich darauf, dazu beitragen zu können. **Seite 3**

Foto: dpa



### Blickwinkel

Charly Körbel erwartet in seiner Kolumne eine spannende Saison – besonders für seine Eintracht.

**Seite 2**



### Startklar

Eric Maxim Choupo-Moting will einen guten Schalker Start. Und weiß, wie man gegen die Eintracht trifft.

**Seite 5**



### Wie versprochen

1975 besiegt die Eintracht Schalke 04 durch sein Jokertor. Bend Lorenz hat es vorher schon gesagt.

**Seite 8**

# EINMAL ADLER. IMMER ADLER.

## WIR WÜNSCHEN UNS ALLEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2016/17



Euler Group

[www.euler-group.de](http://www.euler-group.de)



Freude am Fahren



EULER GROUP

[www.euler-group.de](http://www.euler-group.de)



PARTNER



## Erste Bundesliga

### Der 1. Spieltag

Bayern München	-	Werder Bremen	Fr, 20:30
Borussia Dortmund	-	FSV Mainz 05	Sa, 15:30
1. FC Köln	-	Darmstadt 98	Sa, 15:30
Hamburger SV	-	FC Ingolstadt 04	Sa, 15:30
FC Augsburg	-	VfL Wolfsburg	Sa, 15:30
Eintracht Frankfurt	-	FC Schalke 04	Sa, 15:30
Borussia M'gladbach	-	Bayer Leverkusen	Sa, 18:30
Hertha BSC	-	SC Freiburg	So, 15:30
1899 Hoffenheim	-	RB Leipzig	So, 17:30

### Die Tabelle

Platz	Verein	Spiele	+	=	-	Tore	Punkte	
1	Bayern München	0	0	0	0	0:0	±0	0
2	Borussia Dortmund	0	0	0	0	0:0	±0	0
3	Bayer 04 Leverkusen	0	0	0	0	0:0	±0	0
4	Bor. M'gladbach	0	0	0	0	0:0	±0	0
5	FC Schalke 04	0	0	0	0	0:0	±0	0
6	1. FSV Mainz 05	0	0	0	0	0:0	±0	0
7	Hertha BSC	0	0	0	0	0:0	±0	0
8	VfL Wolfsburg	0	0	0	0	0:0	±0	0
9	1. FC Köln	0	0	0	0	0:0	±0	0
10	Hamburger SV	0	0	0	0	0:0	±0	0
11	FC Ingolstadt	0	0	0	0	0:0	±0	0
12	FC Augsburg	0	0	0	0	0:0	±0	0
13	Werder Bremen	0	0	0	0	0:0	±0	0
14	SV Darmstadt 98	0	0	0	0	0:0	±0	0
15	1899 Hoffenheim	0	0	0	0	0:0	±0	0
16	Eintracht Frankfurt	0	0	0	0	0:0	±0	0
17	FC Freiburg	0	0	0	0	0:0	±0	0
18	RB Leipzig	0	0	0	0	0:0	±0	0

1. - 3. = Champions League (CL)      4. = CL-Qualifikation  
5. + 6. = Europa League (EL)      16. = Relegation      17. + 18. = Abstieg

## Inhalt

Charlys Blickwinkel: Es wird spannend

Seite 2

Branimir Hrgota: „Frankfurt gehört in die Erste Liga“ Seite 3

**Eine Liga für sich:  
das neue Sparkassen-  
KidsKonto Adler**



**Frankfurter  
Sparkasse 1822**

Historisches Spiel: Jokertor mit Ankündigung

Seite 8

Der Eintracht-Kader  
Seite 4

Choupo-Moting: „Der Start  
ist wichtig“ Seite 5

Fußballschule: Spielfreie  
Zeit ist Hochsaison Seite 6

Fanszene: Der EFC Ostend  
Seite 6

Der Hinrundenspielplan  
Seite 7

Mainova: Fotoshooting  
mit Erdmännchen Seite 7

# Es wird spannend

**Charly Körbel (61) ist mit 602 Einsätzen, alle im Trikot der Frankfurter Eintracht, Bundesliga-Rekordspieler. Inzwischen schon traditionell erklärt er vor jedem Heimspiel die aktuelle Lage aus seiner Sicht.**

Natürlich habe ich mir viel angesehen von den Olympischen Spielen. Da gab es wirklich tolle Wettkämpfe. Aber jetzt es gut, dass die Fußball-Bundesliga endlich beginnt. Es ist wie in jedem Jahr. Fast alle Vereine wissen nicht, wo sie am Ende landen werden. Gut, die beiden ersten Plätze dürften wieder mal für München und Dortmund reserviert sein. Aber dahinter gibt es vielleicht acht Vereine, die hoffen, unter die besten Fünf zu kommen. Und genau so viele hoffen, dass sie nichts mit dem Abstieg zu schaffen haben werden.

Dazu gehört auch die Frankfurter Eintracht. Alle sind gespannt auf das Abschnneiden. Gut, die erste Pokalrunde haben wir überstanden, aber das war noch nicht aussagekräftig. Der Tingtangel ist vorbei, Bundesliga ist etwas anderes. Aber was kommt raus nach einer Saison, in der wir fast schon in der Zweiten Liga, dies durch den Trainerwechsel aber am Ende gerade noch in der Relegation vermeiden konnten?

Jetzt im Sommer wurde so viel verändert wie noch nie bei der Eintracht. Trainer-team, Mannschaft, das Umfeld der Mannschaft, überall wurde gerüttelt und geschüttelt. Es wird sich zeigen, wie sich das im ersten Spiel gegen Schalke auswirken wird. Es ist spannend, denn auch die Gelsenkirchener haben einen neuen Trainer, einen neuen Manager, einige neue Spieler. Da ist gleich Brisanz drinnen, man wird sehen, wo die Rädchen schon besser ineinander greifen. Schon am Samstagabend kann man erste Schlüsse ziehen: Kann man mit einem so starken Team mithalten?

Ich bin ehrlich: Auch ich weiß es nicht. Auch ich muss mir erst mal drei, vier Spiele anschauen, um zu sehen, wohin der Hase laufen könnte. Was wird hinter dem Spitzenduo FCB/BVB passieren? Leverkusen hat gut eingekauft, aber wie stabil ist die Mannschaft in dieser Spielzeit? Mönchengladbach wird auch vorne wieder eine Rolle spielen, aber wie werden die zusätzlichen Belastungen durch die Champions League weggesteckt? Auch unten in der Tabelle könnte es ein ziemliches Gedränge geben. Ich befürchte, dass Darmstadt 98 vor einer ganz schweren Saison stehen wird. Die Erwartungen sind größer geworden, die heile Welt ist weg. Und Dirk Schuster auch. Der Trainer war das Herzstück der Südhessen, hat den Kader zusammengestellt, hat alles bestimmt. Eine schwere Aufgabe für seinen Nachfolger Norbert Meier.

Aber man sollte trotzdem nicht den Fehler machen, Darmstadt erneut als ersten Absteiger abzustempeln. Mit Kampf ist vieles möglich. Wir werden es ja schon am zweiten Spieltag am



## Charlys Blickwinkel

Böllenfalltor merken, was im Hessenderby herauskommt. Auch in Ingolstadt wird es schwerer als in der Aufstiegsaison. Und wie in Darmstadt ist auch hier der alte Trainer weg.

Der SC Freiburg ist hinter der Eintracht seit Jahren mein Lieblingsverein. Eigentlich müssten die Breisgauer immer eine Wildcard für die Bundesliga erhalten. Es ist ein Phänomen, wie dieser Club ohne große Möglichkeiten immer wieder im Oberhaus auftaucht. Die besten Spieler werden verkauft, dann werden neue geholt und weiter geht's. Also Freiburg



Bis hierher und nicht weiter: Charly Körbel weiß, wie man Schalke stoppt – hier im November 1987 gegen Carsten Marquardt. Foto: Imago

drücke ich die Daumen. Bei der Eintracht kommt es auch auf den Start an, wobei es noch etwas dauern wird, bis sich die Mannschaft wirklich eingespielt hat. Fit sein werden die Jungs, denn sie haben im Sommer so viel trainiert wie ich damals höchstens unter Branko Zebec. Wir haben einen überragenden Torhüter, einen David Abraham, der sich enorm entwickelt hat, und haben einen Alex Meier. Er muss wieder unsere Torgarantie werden, muss zehn bis fünfzehn „Kisten“ machen. Bei den vielen Neuen will ich etwas abwarten, um abschätzen zu

können, ob sie Verstärkungen sind oder nicht. Sie müssen erst einmal Bundesliga-Luft schnuppern, das ist für einen jungen Mann, selbst wenn er von Real Madrid kommt, nicht einfach.

Ich hoffe, dass auch alle unsere Fans zum sportlichen Erfolg beitragen. Am Sonntag war ich richtig erschrocken, was einige Wahnsinnige in Magdeburg angestellt haben. Die haben mit Eintracht Frankfurt wirklich nichts am Hut. Wer Raketen in die Menge schießt, der muss drastisch bestraft werden, der muss lange aus den Stadien verbannt werden. Denn solche Leute machen den Fußball kaputt.

hol-dir-die-adlercard.de



**Frankfurter  
Sparkasse 1822**

## Impressum Arena

Anzeigen-Sonderveröffentlichung RheinMainMedia (RMM) vom 27. August 2016

### Veröffentlicht in:

Frankfurter Neue Presse, Höchster Kreisblatt, Nassauische Neue Presse, Taunus Zeitung, F.A.Z. Rhein-Main-Zeitung RheinMainMedia GmbH (RMM)  
Frankenallee 71-81, 60327 Frankfurt

### Produktion:

Design und Produktion  
Telefon: (069) 75014896  
dup@fnp.de

### Redaktion:

Markus Katzenbach, Klaus Veit, Roland Stipp  
Druck: Frankfurter Societäts Druckerei,  
Kurahessenstraße 4-6, 64546 Mörfelden-Walldorf

### Verantwortlich:

Ingo Müller (RMM), Michael Hoffelder (RMM)

### Projektleitung:

Michael Nungässer (RMM)

Telefon: (069) 75014179  
m.nungässer@rheinmainmedia.de

**Damit nur  
beim Spiel  
der Funke  
überspringt.**

**Aber nicht in  
Ihrem Zuhause!**

Leistung.  
Sicherheit. Zukunft.

**#Hildebrand**  
ELEKTROTECHNIK

HILDEBRAND ELEKTROTECHNIK  
Eschborner Landstraße 166  
60489 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-7680780  
Telefax: 069-785075  
www.hildebrand-elektrotechnik.de



# „Frankfurt gehört in die Erste Liga“

Branimir Hrgota will mit der Eintracht eine bessere Saison als zuletzt spielen

**In der Relegation hat Branimir Hrgota der Eintracht die Daumen gedrückt. Nun hofft der neue Stürmer, dass man in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun hat. Und dass er selbst beweisen kann, warum die Eintracht ihn aus Gladbach geholt hat. Den Konkurrenzkampf ganz vorne in der Spitze scheint der 23-Jährige erst einmal für sich entschieden zu haben.**

**Von Markus Katzenbach**

Das Pokalspiel in Magdeburg war der erste Pflichttermin. Wie ist das für Sie: Geht die Saison trotzdem jetzt erst so richtig los, ist der Bundesliga-Start noch mal etwas anderes?

Das Spiel hat gezeigt, dass wir uns gegen einen Gegner, für den die Saison bereits angefangen hat, noch recht schwer getan haben. Dennoch haben wir uns natürlich gefreut, dass wir eine Runde weitergekommen sind. Klar, der Bundesliga-Start gegen Schalke ist etwas anderes und der eigentliche Start in die Saison.

Die Vorbereitung war ungewöhnlich lang, und bei der Eintracht auch ungewöhnlich intensiv, Trainingseinheiten von zweieinhalb Stunden waren keine Seltenheit. Wie haben Sie das im Vergleich mit Ihren Gladbacher Erfahrungen erlebt?

Ja, vom zeitlichen Umfang her, waren die Einheiten schon ungewöhnlich lange. Das habe ich vorher noch nicht so intensiv erlebt. Aber unser Trainer hat immer wieder aktive Ruhepausen mit Dehnübungen oder Läufen eingeschoben, so dass die Belastungen normal für eine Vorbereitung waren.

Seht man nach einer so harten Vorbereitung den Saisonstart vielleicht noch ein bisschen mehr herbei als sowieso schon?

Die Vorbereitung war sicherlich sehr lange und als Fußball-Profi willst du lieber spielen als trainieren. Aber Vorbereitung gehört dazu, auch wenn man manchmal auf die Zähne beißen muss.

**Worauf legt Trainer Niko Kovac besonderen Wert?**

Auf Disziplin auf und neben dem Platz und dass wir als Mannschaft kompakt auftreten. Weitere taktische Details möchte ich aber nicht verraten.

**Was sind die Unterschiede zwischen dem Fußball, den er in Frankfurt lernt, und dem, was Sie in Gladbach bisher trainiert haben?**

Beim Fußball kommt es am Ende immer auf das Ergebnis an. Da gibt es keine so großen Unterschiede. Natürlich sind die Ziele beider Vereine unterschiedlich. Gladbach möchte oben mitspielen und wir den Klassenerhalt früher als in der letzten Saison schaffen.

**Nachdem Sie jetzt fast zwei Monate mit den neuen Kollegen zusammen sind: Was zeichnet diese Eintracht-Mannschaft aus?**

Wir haben eine junge Mannschaft, die viel Qualität besitzt. Die Stimmung ist sehr gut und wir haben neben den Trainingseinheiten auch viel Spaß miteinander.

**Nach dem Fast-Abstieg gab es einen ziemlich großen Umbruch. Hat die lange Vorbereitung gereicht, um sich miteinander einzuspielen? Oder merkt man erst im Ernstfall so richtig, wie stabil das Ganze schon ist?**

In einigen Mannschaftsteilen haben wir uns bereits recht gut gefunden und uns eingespielt. Klar, viele Sachen müssen noch weiter verbessert werden. Das konnte man in Magdeburg ja sehen. Und Michael Hector kam als bisher letzter Spieler zu uns. Da müssen wir uns in der Abwehr noch besser einspielen.

**Vor dem Start weiß kein Verein, wo er wirklich steht. Was glauben Sie, wie die Eintracht abschneiden könnte?**

Eine schwierige Frage, aber wir werden alles dafür tun, dass die Saison besser wird, als die letzte.

**Gibt es Ziele, die sich die Mannschaft vorgenommen hat?**

Nein, Ziele, die einen bestimmten Tabellenplatz oder Punkteanzahl betreffen, gibt es nicht. Aber wir möchten möglichst frühzeitig den Klassenerhalt sichern.

**Und was haben Sie sich selbst zum Ziel gesetzt?**

Ich möchte beweisen, dass ich ein guter Spieler bin und dass sich die Eintracht richtig entschieden hat, mich zu verpflichten.

**In Mönchengladbach haben Sie regelmäßig getroffen, wenn Sie gespielt haben. Zuletzt war das aber nicht mehr so oft der Fall. Fehlt Ihnen die Spielpraxis sehr, oder hat die Vorbereitung da geholfen?**

Wie es beim Fußball manchmal passiert: Vor zwei Jahren hatte ich noch eine Menge Bundesligaspiele und viele Tore gemacht und nach dem Weggang von Lucien Favre war ich nicht mehr im Kader. Frankfurt ist für mich ein Neustart, wo ich mich beweisen möchte. Leicht wird es nicht und ich muss dafür sehr viel arbeiten.

**Sie haben bei der Generalprobe gegen Vigo begonnen und getroffen, im Pokal in Magdeburg auch. Offenbar liegen Sie im Konkurrenzkampf im Sturm erst einmal vorne. Was sagt der Trainer zu Ihnen?**

Natürlich hat es mich gefreut, dass der Trainer mir das Vertrauen geschenkt hat und ich denke, dass ich dies bisher auch zurückzahlen konnte. Ich will von Anfang an Stammspieler sein, arbeite dafür und nehme die Konkurrenzsituation an. Das ist auch das, was der Trainer von mir erwartet.

**Ist Mittelstürmer eigentlich Ihre Lieblingsposition, ganz vorne in der Spitze? Sie haben ja auch schon auf den Flügeln gespielt.**

Klar, ich fühle ich mich ganz vorne in der Spitze am wohlsten, wenn ich das Tor vor mir habe. Aber wenn der Trainer der Überzeugung sein sollte, dass ich auf einer anderen Position spielen soll, dann mache ich das auch. Aber im Moment sollte er dazu keine Veranlassung haben.



Ein Torjäger mit feiner Fußtechnik: Branimir Hrgota.  
Foto: Rhode

**Zwei Tore gegen Vigo, ein richtig schönes in Magdeburg: Tun solche Treffer einem Stürmer gut?**

Egal in welchem Spiel, Tore tun einem Stürmer immer gut. Dennoch ist es nicht entscheidend, ob ich oder ein anderer trifft. Hauptsache wir sind als Mannschaft erfolgreich.

**Was war eigentlich in Magdeburg los nach Ihrem frühen Tor? Danach lief nur noch ganz wenig zusammen.**

Das stimmt, wir haben nach der Führung die Kontrolle über das Spiel verloren und so die Magdeburger stark gemacht. Normalerweise müssen wir bei einem Drittligisten souveräner auftreten.

**Kontakte gab es ja schon länger. Haben Sie eigentlich mit der Eintracht im Abstiegskampf gezittert?**

Natürlich habe ich besonders die Relegationsspiele verfolgt und die Daumen für die Eintracht gedrückt. Ich wollte unbedingt, dass Frankfurt in der Ersten Liga bleibt, denn da gehört der Verein einfach hin.

**Sie haben ja inzwischen ein paar Jahre Erfahrung: Was macht den Bundesliga-Standort Frankfurt aus? Und warum haben Sie sich für die Eintracht entschieden?**

Ich hatte einige Angebote, habe mich aber, zusammen mit meiner Familie, für Frankfurt entschieden. Wir waren davon überzeugt, dass dies der richtige Schritt für mich und meine Entwicklung ist. Mein Bauch sagte mir, dass es das Beste für mich ist, und ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl.

**Es heißt immer: Ein guter Start ist für eine erfolgreiche Runde besonders wichtig. Glauben Sie das auch? Und was erwarten Sie von dem Spiel gegen Schalke?**

Es wird eine Standortbestimmung für beide Vereine. Ich hoffe auf ein tolles Spiel vor einer lautstarken und friedlichen Kulisse mit einem guten Ausgang für uns.

**5 x 2 Tickets für Eintracht Frankfurt gegen Bayer 04 Leverkusen am 17.09.16**

**Gewinnen Sie Eintracht!**

Ihre Gewinnfrage: **Welcher Schalcker Spieler schnürte in der vergangenen Halbserie die Schuhe für Eintracht Frankfurt?**

**A: Kaan Ayhan** **B: Naldo**

Lösung inklusive Vor- und Nachname, Alter, Adresse, Telefonnummer bis zum 31.08.16, 12:00 Uhr mailen an [gewinnen@mainova.de](mailto:gewinnen@mainova.de)

Die Gewinner werden unter allen eingesandten E-Mails mit der richtigen Antwort ausgelost und persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

mainova

PREMIUM PARTNER

Facebook, Twitter icons



# So geht's gegen Schalke

Eintracht Frankfurt

Schalke 04



Samstag, 27. August 2016, 15.30 Uhr

**1 Lukas Hradecky**  
 Position Tor  
 Größe 187 cm  
 Gewicht 75 kg  
 geboren 24.11.1989  
 im Verein seit 2015  
 Nat. finnisch




34 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 29 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**3 Guillermo Varela**  
 Position Abwehr  
 Größe 174 cm  
 Gewicht 74 kg  
 geboren 24.3.1993  
 im Verein seit 2016  
 Nat. uruguay.



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**5 Jesus Vallejo**  
 Position Abwehr  
 Größe 183 cm  
 Gewicht 74 kg  
 geboren 5.1.1997  
 im Verein seit 2016  
 Nat. spanisch



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**10 Marco Fabian**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 168 cm  
 Gewicht 65 kg  
 geboren 21.7.1989  
 im Verein seit 1/2016  
 Nat. mexikanisch




11 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 29 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**17 Ante Rebic**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 185 cm  
 Gewicht 78 kg  
 geboren 21.9.1993  
 im Verein seit 2016  
 Nat. kroatisch



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 10 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**22 Timothy Chandler**  
 Position Abwehr  
 Größe 186 cm  
 Gewicht 84 kg  
 geboren 29.3.1990  
 im Verein seit 2014  
 Nat. dtsc./USA



136 Bundesligaspiele, 5 Tore,  
 26 Länderspiele für die USA

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**33 Taleb Tawatha**  
 Position Abwehr  
 Größe 176 cm  
 Gewicht 81 kg  
 geboren 21.6.1992  
 im Verein seit 2016  
 Nat. israel./sudan.



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 5 Länderspiele für Israel

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**6 Bastian Oczipka**  
 Position Abwehr  
 Größe 185 cm  
 Gewicht 87 kg  
 geboren 12.1.1989  
 im Verein seit 2012  
 Nat. deutsch



142 Bundesligaspiele, 1 Tor,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**11 Mijat Gacinovic**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 175 cm  
 Gewicht 66 kg  
 geboren 8.2.1995  
 im Verein seit 2015  
 Nat. serbisch



7 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**18 Johannes Flum**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 190 cm  
 Gewicht 82 kg  
 geboren 14.12.1987  
 im Verein seit 2013  
 Nat. deutsch



131 Bundesligaspiele, 10 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**23 Bamba Anderson**  
 Position Abwehr  
 Größe 189 cm  
 Gewicht 86 kg  
 geboren 10.1.1988  
 im Verein seit 2011  
 Nat. brasilianisch



78 Bundesligaspiele, 1 Tor,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**32 Joel Gerezgiher**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 176 cm  
 Gewicht 71 kg  
 geboren 9.10.1995  
 im Verein seit 2016  
 Nat. deutsch



3 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**7 Danny Blum**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 184 cm  
 Gewicht 81 kg  
 geboren 7.1.1991  
 im Verein seit 2016  
 Nat. deutsch



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**13 Heinz Lindner**  
 Position Tor  
 Größe 187 cm  
 Gewicht 80 kg  
 geboren 17.7.1990  
 im Verein seit 2015  
 Nat. österreich.



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 8 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**19 David Abraham**  
 Position Abwehr  
 Größe 188 cm  
 Gewicht 83 kg  
 geboren 15.7.1986  
 im Verein seit 2015  
 Nat. arg./ital.



77 Bundesligaspiele, 2 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**25 S. Medojevic**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 182 cm  
 Gewicht 77 kg  
 geboren 20.11.1990  
 im Verein seit 2014  
 Nat. serbisch



56 Bundesligaspiele, 1 Tor,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**34 Leon Bätge**  
 Position Tor  
 Größe 188 cm  
 Gewicht 88 kg  
 geboren 9.7.1997  
 im Verein seit 2015  
 Nat. deutsch



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**8 Szabolcs Huszti**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 173 cm  
 Gewicht 72 kg  
 geboren 18.4.1983  
 im Verein seit 1/2016  
 Nat. ungarisch



147 Bundesligaspiele, 37 Tore,  
 51 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**14 Alexander Meier**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 196 cm  
 Gewicht 96 kg  
 geboren 17.1.1983  
 im Verein seit 2004  
 Nat. deutsch



254 Bundesligaspiele, 87 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**20 Makoto Hasebe**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 180 cm  
 Gewicht 72 kg  
 geboren 18.1.1984  
 im Verein seit 2014  
 Nat. japanisch



214 Bundesligaspiele, 6 Tore,  
 99 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**30 Luc Castaignos**  
 Position Angriff  
 Größe 188 cm  
 Gewicht 78 kg  
 geboren 27.9.1992  
 im Verein seit 2015  
 Nat. niederländ.



19 Bundesligaspiele, 4 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**38 Enis Bunjaki**  
 Position Angriff  
 Größe 178 cm  
 Gewicht 74 kg  
 geboren 17.10.1997  
 im Verein seit 2011  
 Nat. deutsch



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**2 Yann Regäsel**  
 Position Abwehr  
 Größe 176 cm  
 Gewicht 72 kg  
 geboren 13.1.1996  
 im Verein seit 2/2016  
 Nat. deutsch



16 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**4 Marco Russ**  
 Position Abwehr  
 Größe 190 cm  
 Gewicht 88 kg  
 geboren 4.8.1985  
 im Verein seit 1/2013  
 Nat. deutsch



276 Bundesligaspiele, 23 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**9 Haris Seferovic**  
 Position Angriff  
 Größe 185 cm  
 Gewicht 85 kg  
 geboren 22.2.1992  
 im Verein seit 2014  
 Nat. schweizer.



61 Bundesligaspiele, 13 Tore,  
 34 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 1

**15 Michael Hector**  
 Position Abwehr  
 Größe 193 cm  
 Gewicht 82 kg  
 geboren 19.7.1992  
 im Verein seit 2016  
 Nat. engl./jamaik.



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 17 Länderspiele für Jamaika

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**21 Marc Stendera**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 173 cm  
 Gewicht 73 kg  
 geboren 10.12.1995  
 im Verein seit 2010  
 Nat. deutsch



62 Bundesligaspiele, 5 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**31 Branimir Hrgota**  
 Position Angriff  
 Größe 185 cm  
 Gewicht 76 kg  
 geboren 12.1.1993  
 im Verein seit 2016  
 Nat. schwedisch



69 Bundesligaspiele, 7 Tore,  
 3 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0

**39 Omar Mascarell**  
 Position Mittelfeld  
 Größe 181 cm  
 Gewicht 74 kg  
 geboren 2.2.1993  
 im Verein seit 2016  
 Nat. span./äquat.



0 Bundesligaspiele, 0 Tore,  
 0 Länderspiele

**Saison 2016/2017:**  
 0 Sp. / 0 Tore / 0 Ausw. / 0 Einw.

0 0 0



# „Der Start ist wichtig“

Eric Maxim Choupo-Moting sieht Schalke gut aufgestellt

**Eric Maxim Choupo-Moting kennt sich im Rhein-Main-Gebiet aus. 2014 wechselte Kameruns Vize-Kapitän von Mainz 05 zu Schalke 04, wo er kurz darauf sein Champions-League-Debüt feierte – gegen den FC Chelsea. In der Bundesliga ist der Offensivmann von Anfang an unumstrittene Stammkraft bei den Königsblauen. Kein Wunder, dass die Verantwortlichen dort sich Sorgen ob des am Ende der neuen Saison auslaufenden Vertrages des gebürtigen Hamburgers machen.**

Von Roland Stipp

Hallo Eric, wir haben Sie im Pokalspiel in Villingen in der Schalcker Startaufstellung vermisst...

Das ist richtig. Ich war krank und deshalb etwas angeschlagen.

Markus Weinzierl ist schon Ihr vierter Trainer in zwei Jahren auf Schalke. Da muss man sich sicher immer gehörig umstellen, oder?

Natürlich muss man sich umstellen. Ich würde allerdings sagen, dass es bei Markus Weinzierl eine sehr positive Umstellung ist. Mein Eindruck von ihm ist sehr gut und daher habe ich auch ein entsprechend gutes Gefühl für die neue Saison.

Was hat sich denn unter dem neuen Coach sportlich verändert? Es heißt, es gibt nicht nur ein neues System, sondern eine neue Fußball-Idee?



Hier noch Gegner, neuerdings Partner in Königsblau: Eric Maxim Choupo-Moting (links) und der Neu-Schalcker Naldo. Foto: dpa

Es haben sich viele Dinge verändert. Wir haben uns im Laufe der Vorbereitung natürlich weiterentwickelt. Aber wie diese Fußball-Idee genau aussieht, das sieht man dann hoffentlich auf dem Platz in der Bundesliga.

Wie sehen Sie den aktuellen Kader gegenüber dem der letzten Saison?

Ich sehe den Kader ganz klar gestärkt. Natürlich bin ich mir bewusst, dass auch wichtige Spieler den Verein verlassen haben. Dafür sind aber auch gute Neuzugänge zu der Mannschaft gestoßen. Ich bin überzeugt, dass wir sehr viel Qualität im Kader haben.

Und was ist jetzt drin für Schalke in der kommenden Saison?

Unser Ziel ist eine Platzierung, die uns auch im kommenden Jahr die Teilnahme an den internationalen Wettbewerben sichert. Wir werden alles dafür tun, um diese Zielsetzung auch zu erreichen.

Und jetzt mal ein harter Übergang: Was passiert eigentlich gerade bei der Nationalmannschaft von Kamerun. Es gibt ja keinen deutschen Trainer mehr – sind Sie trotzdem wie gehabt dabei?

Ich denke schon, dass ich als derzeitiger Vize-Kapitän natürlich unabhängig vom Trainer zum Kader der Mannschaft gehöre.

Was darf man von Ihnen und den unbezähmbaren Löwen denn noch erwarten – die WM 2018 ist ja sicher ein Ziel?

Definitiv. Die WM 2018 ist unser großes Ziel. Wir wollen uns für das Turnier qualifizieren und uns in Russland natürlich auch sehr gut präsentieren.

Okay, kommen wir zum anstehenden Spiel: Haben Sie irgendwelche besonderen Erfahrungen bei Spielen gegen Frankfurt gemacht?

Das schönste Erlebnis hatte ich 2013 mit Mainz 05. Damals konnte ich in der 88. Minute das entscheidende 1:0 im Derby gegen die Frankfurter erzielen. Aber auch mit Schalke konnte ich gegen die Frankfurter schon einige Punkte sammeln.

Wie sehr kennen Sie sich beim jeweiligen Gegner aus? Nehmen Sie „nur“ mit, was der Trainer Ihnen an Infos gibt oder wissen Sie sowieso über jeden Bundesligaspieler Bescheid?

Man kennt mittlerweile die Mannschaften und auch die meisten Spieler in der Bundesliga. Dennoch kann man sich darauf nicht immer verlassen, denn jedes Spiel ist anders.

Ein guter Start ist für alle wichtig – ist er für Schalke aber vielleicht noch ein bisschen wichtiger angesichts der Erwartungen und Hoffnungen der Fans?

Ich denke, dass ein positiver Start für alle wichtig ist – für unsere zahlreichen Fans,

für den gesamten Verein und natürlich auch für uns als Mannschaft. Wir stehen vor einem Neustart, den wir natürlich positiv beginnen möchten. Dafür werden wir alles tun, damit wir auch eine erfolgreiche Saison spielen.

## Der Kader



### Tor

- 1 Ralf Fährmann 27.09.1988
- 30 Timon Wellenreuther 03.12.1995
- 34 Fabian Giefer 17.05.1990
- 35 Alexander Nübel 30.09.1996

### Abwehr

- 4 Benedikt Höwedes 29.02.1988
- 31 Matija Nastasic 28.03.1993
- 29 Naldo 10.09.1982
- 24 Kaan Ayhan 10.11.1994
- 14 Abdul Rahman Baba 02.07.1994
- 6 Sead Kolasinac 20.06.1993
- 15 Dennis Aogo 14.01.1987
- 3 Júnior Caiçara 27.04.1989
- 23 Coke 26.04.1987
- 22 Atsuto Uchida 27.03.1988
- 27 Sascha Riether 23.03.1983
- 28 Joshua Bitter 01.01.1997

### Mittelfeld

- 5 Johannes Geis 17.08.1993
- 20 Thilo Kehrer 21.09.1996
- 8 Leon Goretzka 06.02.1995
- 17 Christian Rubio Sivedodov 07.11.1997
- 7 Max Meyer 18.09.1995
- 21 Alessandro Schöpf 07.02.1994

### Angriff

- 13 Eric Maxim Choupo-Moting 23.03.1989
- 18 Sidney Sam 31.01.1988
- 32 Bernard Tekpetey 03.09.1997
- 33 Donis Avdijaj 25.08.1996
- 16 Fabian Reese 29.11.1997
- 36 Breel Embolo 14.02.1997
- 25 Klaas-Jan Huntelaar 12.08.1983
- 9 Franco Di Santo 07.04.1989

### Trainer

- Markus Weinzierl 28.12.1974

### Die Bilanz

#### Eintracht Frankfurt – Schalke 04

**Erste Liga** 84 Spiele  
29 Siege  
23 Unentschieden  
32 Niederlagen

**DFB-Pokal** 9 Spiele  
4 Siege  
1 Unentschieden  
4 Niederlagen

# DIE SOMMERPAUSE WAR LANG.

DER BUNDESLIGASTART BEI ODDSET.

Jetzt neu!

DIE ADLER-KARTE!

Kostenlos beantragen unter [www.lotto-fancard.de](http://www.lotto-fancard.de) und Fan-Vorteile sichern!

LOTTO hilft HESSEN [www.oddset.de](http://www.oddset.de) [www.lotto-hessen.de](http://www.lotto-hessen.de)



# Spielfreie Zeit ist Hochsaison

Binz, Skela, Nachtweih und Co. wird es angesichts der Termindichte nie langweilig

**Was für ein Sommer: Auch wenn das Wetter zuweilen nicht den stabilsten Eindruck hinterließ, kann die Eintracht Frankfurt Fußballschule auf eine ganze Reihe Highlights in der spielfreien Zeit zurückblicken. Angefangen bei einer eigenen EM.**

Von Moritz Böttcher

Den Anfang machte der „Kaufland-Kids-Cup“ im Juni. Parallel zum Startschuss der Europameisterschaft in Frankreich, richtete die Fußballschule gemeinsam mit den Partnern Kaufland und Ferrero ein Turnier der Superlative an der Commerzbank-Arena aus: 32 E-Jugendmannschaften (je 16 Jungen- und Mädchenteams) vertraten die großen Fußballnationen des Kontinents in voller Montur und spielten beim dreitägigen Turnier um den silbernen Pokal. Sieger waren am Ende die Schweiz (alias FC Lübars/Mädchen) und – wie bei den großen Vorbildern – Portugal (SG Bad Soden/Jungs).

Im Juli stand dann die zweite Auflage des Familienwandertags im Naturpark Taunus auf dem Programm. 600 große und kleine Eintracht-Fans machten sich gemeinsam in Riedelbach auf den Weg durch die Wälder Weilrods.



Gute Laune in der Fußballschule: Auch hier heißt der Sieger Portugal, wie bei der EM. Foto: Fußballschule.

Das Familienfest wurde durch ein buntes Rahmenprogramm abgerundet, dessen Highlight das Match der Traditionsmannschaft

gegen eine Naturparkauswahl darstellte.

In einer sehenswerten Partie konnten sich die Eintracht-Allstars

am Ende leistungsgerecht mit 5:3 durchsetzen. Unmittelbar danach folgte natürlich das Kerngeschäft: Die Sommerferiencamps 2016.

Kaum hatte die Schulglocke die schönste Zeit des Jahres eingeläutet, wurde der Ranzen gegen die Fußballschuhe getauscht und losgelegt. Dieses Jahr sogar in doppelter Ausführung: An der Commerzbank-Arena sowie „On Tour“ im 100-Kilometer-Umkreis um Frankfurt, wo die Fußballschule ihre Jubiläumsrunde fortsetzte. Dabei wurde in Lütter (bei Fulda), Obbornhofen (Wetterau), Stierstadt (Oberursel), Weyer (bei Limburg), Dreieichenhain (bei Offenbach) und Büttelborn (bei Groß-Gerau) Station gemacht.

Nun sind die hessischen Sommerferien vorbei, für die Fußballschule geht es aber munter weiter: Nach dem Camp ist vor dem Camp. Mit Beginn der Bundesliga-Saison starten wieder die Spieltagscamps an den Heimspielen der Eintracht sowie die inzwischen traditionellen „Fußball-Camps für Kids“ der Mainova.

Darüber hinaus wird die Fußballschule Camps in Südafrika durchführen. Und irgendwann rufen dann schon wieder die Herbstferien. Dem Trainerteam um die ehemaligen Eintracht-Stars Manfred Binz, Norbert Nachtweih oder Ervin Skela wird also sicher nie langweilig.

## Schaltung in die Kutscherklausur

Der EFC Ostend ist auch bei Quizfragen eine Unterstützung

**Keine Frage, der Frankfurter Osten ist im Wandel. Für Kontinuität und Authentizität steht aber der Eintracht-Fan-Club Ostend. Und die Schankwirtschaft, in der die EFC-Mitglieder auch einen Schoppen trinken, wenn nicht gerade Fußball auf einem Bildschirm läuft.**

Von Stefan Fritschi

Einen Kasten Bier, den haben die Jungs und Mädels vom EFC Ostend noch gut. Wer in der Bringeschuld ist, den kennt jeder, der sich ein bisschen auskennt in Sachen Eintracht Frankfurt. Johannes Flum habe das Geschenk versprochen, sagt Wolfgang Fritz, seit vier Jahren Erster Vorsitzender des EFC. Im vergangenen Herbst, da spielten Flum und sein Spezi Jan Rosenthal nicht Doppelpass wie zu gemeinsamen Freiburger und Frankfurter Zeiten, sondern bildeten ein Team bei einer Quizsendung von Jörg Pilawa. Zwei Mal gab's während der Fragestunde eine Schaltung in die Kutscherklausur. Dort hatten sich einige EFC-Mitglieder vor der meterlangen Fan-Club-Fahne gruppiert. „Es gab moralischen Beistand“, sagt Fritz. Das war Johannes Flum offenbar etwas Flüssiges wert. Doch sein Vorhaben habe er noch nicht eingelöst. Nur gut, dass die Schankhähne in der Kutscherklausur weiter funktionieren ...

Wolfgang Fritz nimmt den „Flumi“ aber in Schutz. „Er hatte dann aber andere Sorgen“, erinnert der KFZ-Mechaniker und Bluesmusiker an Flums schwere Verletzung, einen Kniescheibenbruch, den er sich kurz nach der Quiz-Ses-

sion zugezogen hatte und nach der OP lange in Reha musste. „Ich werde ihn aber spätestens bei der nächsten EFC-Weihnachtsfeier darauf ansprechen“, kündigt Fritz an.

So könnte es also doch noch mit einem verspäteten Jubiläumsgeschenk klappen. Denn der EFC-Kutscherklausur-Ostend, so der offizielle Name, feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Vor einer Woche, am Samstag, war eine der Jubiläumsfeierlichkeiten, in Kombination mit der alljährlichen Saisoneroöffnungsfeier. „Für die Witterungsbedingungen war der Zuspruch gut“, gibt Fritz kund. Etwa 20 der derzeit 34 Mitglieder hatten sich eingefunden zum Grillen bei eher frühherbstlichen Temperaturen und vielen Wolken.

Bei Bier, Äpfel und Bratworscht wurden alte Geschichten erzählt und die Gegenwart der Eintracht kritisch unter die Lupe genommen. Einige EFC-Mitglieder wie Wolfgang Fritz haben schon lange eine Dauerkarte. Einen Spieler aus dem Kader von Coach Niko Kovac hätten die Ostendler gerne auch bei der Feier gesehen. Doch dazu kam es nicht. „Wir hatten mit einer AG-Mitarbeiterin darüber gesprochen, aber es gab keine Rückmeldung. Danach haben wir auch nicht mehr nachgefragt“, sagt Fritz.

Doch in der jüngeren Vergangenheit, da hatte die SG Eintracht stets an diesen EFC gedacht. Zur vorigen Weihnachtsfeier hatte Armin Veh, damals (noch) im Amt mit bescheidenen Würden, im Ostend vorbeigeschaut. 2014 war Vehs Vorgänger Thomas Schaaf zu Gast. Dass der gebürtige Mannhei-

mer und langjährige Bremer Spieler und Trainer spröde sei, dies konnten Wolfgang Fritz und die EFCler ganz und gar nicht bestätigen.

2006 hatten sich einige Eintracht-Fans, die Stammgast in der Kutscherklausur sind, dazu entschlossen, endlich einen EFC zu gründen. Die Eintracht hatte man hier schon immer geschaut, wenn man nicht im Stadion war. „Zwischen 30 und 40 Mitglieder“ habe der EFC nun schon seit einigen Jahren, etwa 15 bilden den „harten Kern“. Auf etwa 40 Prozent bezieht Fritz den Frauenanteil – das ist ein erstaunlich hoher Wert. Dieser komme durch die Sozialisation zustande, denn Ehefrauen und Töchter sind auch dabei. „Wenn man im Ostend aufwächst, dann wächst man mit der Eintracht auf“, behauptet Fritz.

Dies heißt aber nicht, dass Fans aus anderen Lagern sich in der Kutscherklausur nicht wohl fühlten. An

den Wänden der Klausur hängen nicht nur Eintracht-Utensilien und welche, die der Ex-Vorsitzende und Groundhopper-Freund Andreas Sondergeld als Souvenir mitbrachte, sondern auch welche von anderen deutschen Clubs. Überraschenderweise ist auch ein Lautern-Schal befestigt worden. Selbst ein Niederländer aus Rotterdam, der zum AFC Ajax hält und längst auch zur Eintracht, gibt sich zu erkennen in Thekennähe. „Wir sind sehr tolerant, Frotzeleien gibt es aber immer wieder“, schmunzelt Wolfgang Fritz. „Nur keine Offenbacher und Bayern sind hier“, rückt Jungwirtin Jennifer Berkenkopf im Vorbeigehen die allgemeinen Fanbefindlichkeiten wieder ein Stück zurecht.

Auch ein Schal des FSV hat einen Platz erhalten in der traditionellen Kneipe. „Der FSV wird akzeptiert, es ist schade, dass er abgestiegen ist“, sagt Fritz. Trotzdem halte sich der Zuspruch für die

nördlichen Nachbarn aus Bornheim in Grenzen.

Viele neue Nachbarn gibt es inzwischen im südlichen Teil im eigenen Stadtteil. Diejenigen, die in luftigen Höhen und hinter gläserner Fassade ihr Tagewerk verrichten. „Es macht sich bemerkbar, dass ein anderes Klientel zum Fußball schauen kommt. Aus unserer Sicht sind das Eventis“, sagt der 60-Jährige. Fans also, die weniger wegen der Leidenschaft, sondern weil es schick ist Spiele anschauen. „Es gibt keine Differenzen, es ist ein friedliches Miteinander. Sie können aber nicht so ganz mit unserer Umgangssprache umgehen“, führt Bluesliebhaber Fritz aus.

Trotz des teils derberen Vokabulars, wenn es auf dem Rasen (wieder mal) nicht so läuft wie gewünscht. Gewalt wird beim EFC Ostend klar abgelehnt. Und daher auch das, was sich vor wenigen Tagen während des Pokalspiels abspielte. Eintracht-Ultras feuerten unter anderem Pyros in einen Magdeburger Fanblock. „Ich finde das unmöglich“, betont Fritz.

Doch der Eintracht-Fanveteran, der über seinen Geburtsort Obertshausen und Niederrad ins Ostend kam, prangert nicht nur Fehlverhalten einer Minderheit der Zuschauer an. „In Köln sind wir auf einem Aufgang zum Gästefanblock von Ordnern mit Bierbechern beworfen worden. Wir waren mit Frauen und Kindern unterwegs“, spricht Wolfgang Fritz über nicht für möglich gehaltene Erfahrungen. Polizisten hätten die Jungs mit den neongelben Jacken dann dankenswerterweise vertrieben.



Feste Größe im Frankfurter Osten: der EFC Ostend. Foto: privat



# Die Bundesliga-Hinrunde 2016/2017

## 1. Spieltag

- Freitag, 26.08.2016**  
FC Bayern München - Werder Bremen 20:30
- Samstag, 27.08.2016**  
Eintracht Frankfurt - FC Schalke 04 15:30  
FC Augsburg - VfL Wolfsburg 15:30  
Hamburger SV - FC Ingolstadt 04 15:30  
1. FC Köln - SV Darmstadt 98 15:30  
Bor. Dortmund - 1. FSV Mainz 05 15:30  
Bor. M'gladbach - Bayer Leverkusen 18:30
- Sonntag, 28.08.2016**  
Hertha BSC Berlin - SC Freiburg 15:30  
1899 Hoffenheim - RB Leipzig 17:30

## 2. Spieltag

- Freitag, 09.09.2016**  
FC Schalke 04 - FC Bayern München 20:30
- Samstag, 10.09.2016**  
Bayer Leverkusen - Hamburger SV 15:30  
VfL Wolfsburg - 1. FC Köln - 15:30  
FC Ingolstadt 04 - Hertha BSC Berlin 15:30  
SV Darmstadt 98 - Eintracht Frankfurt 15:30  
SC Freiburg - Bor. M'gladbach 15:30  
RB Leipzig - Bor. Dortmund 18:30
- Sonntag, 11.09.2016**  
Werder Bremen - FC Augsburg 15:30  
1. FSV Mainz 05 - 1899 Hoffenheim 17:30

## 3. Spieltag

- Freitag, 16.09.2016**  
1. FC Köln - SC Freiburg 20:30
- Samstag, 17.09.2016**  
FC Bayern München - FC Ingolstadt 04 15:30  
Bor. Dortmund - SV Darmstadt 98 15:30  
Hamburger SV - RB Leipzig 15:30  
1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg 15:30  
Eintracht Frankfurt - Bayer Leverkusen 15:30  
Bor. M'gladbach - Werder Bremen 18:30
- Sonntag, 18.09.2016**  
FC Augsburg - 1. FSV Mainz 05 15:30  
Hertha BSC Berlin - FC Schalke 04 17:30

## 4. Spieltag

- Dienstag, 20.09.2016**  
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund 20:00  
FC Ingolstadt 04 - Eintracht Frankfurt 20:00  
SV Darmstadt 98 - 1899 Hoffenheim 20:00  
SC Freiburg - Hamburger SV 20:00
- Samstag, 21.09.2016**  
Bayern München - Hertha BSC Berlin 20:00  
Bayer Leverkusen - FC Augsburg 20:00  
FC Schalke 04 - 1. FC Köln 20:00  
Werder Bremen - 1. FSV Mainz 05 20:00  
RB Leipzig - Bor. M'gladbach 20:00



Kampf, aber keine Kunst: Im Februar gab es zwischen der Eintracht und Schalke bei einem tristen 0:0 keine Sieger – wie hier im Duell zwischen Schalkes Kolasinac und Haris Seferovic. Foto: dpa

## 5. Spieltag

- Freitag, 23.09.2016**  
Borussia Dortmund - SC Freiburg 20:30
- Samstag, 24.09.2016**  
Bor. M'gladbach - FC Ingolstadt 04 15:30  
1. FSV Mainz 05 - Bayer Leverkusen 15:30  
Hamburger SV - FC Bayern München 15:30  
FC Augsburg - SV Darmstadt 98 15:30  
Eintracht Frankfurt - Hertha BSC Berlin 15:30  
Werder Bremen - VfL Wolfsburg 18:30
- Sonntag, 25.09.2016**  
1899 Hoffenheim - FC Schalke 04 15:30  
1. FC Köln - RB Leipzig 17:30

## 6. Spieltag

- Samstag, 01.10.2016**  
FC Bayern München - 1. FC Köln  
Bayer Leverkusen - Bor. Dortmund  
FC Schalke 04 - Bor. M'gladbach  
Hertha BSC Berlin - Hamburger SV  
VfL Wolfsburg - 1. FSV Mainz 05  
FC Ingolstadt 04 - 1899 Hoffenheim  
SV Darmstadt 98 - Werder Bremen  
SC Freiburg - Eintracht Frankfurt  
RB Leipzig - FC Augsburg

## 7. Spieltag

- Samstag, 15.10.2016**  
Bor. Dortmund - Hertha BSC Berlin  
Bor. M'gladbach - Hamburger SV

1. FSV Mainz 05 - SV Darmstadt 98  
VfL Wolfsburg - RB Leipzig  
1. FC Köln - FC Ingolstadt 04  
FC Augsburg - FC Schalke 04  
Werder Bremen - Bayer Leverkusen  
1899 Hoffenheim - SC Freiburg  
Eintracht Frankfurt - FC Bayern München

## 8. Spieltag

- Samstag, 22.10.2016**  
FC Bayern München - Bor. M'gladbach  
Bayer Leverkusen - 1899 Hoffenheim  
Schalke 04 - 1. FSV Mainz 05  
Hertha BSC Berlin - 1. FC Köln  
Hamburger SV - Eintracht Frankfurt  
FC Ingolstadt 04 - Bor. Dortmund  
SV Darmstadt 98 - VfL Wolfsburg  
SC Freiburg - FC Augsburg  
RB Leipzig - Werder Bremen

## 9. Spieltag

- Samstag, 29.10.2016**  
Bor. Dortmund - FC Schalke 04  
Bor. M'gladbach - Eintracht Frankfurt  
1. FSV Mainz 05 - FC Ingolstadt 04  
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen  
1. FC Köln - Hamburger SV  
FC Augsburg - FC Bayern München  
Werder Bremen - SC Freiburg  
SV Darmstadt 98 - RB Leipzig  
1899 Hoffenheim - Hertha BSC Berlin

## 10. Spieltag

- Samstag, 05.11.2016**  
FC Bayern München - 1899 Hoffenheim  
Bayer Leverkusen - SV Darmstadt 98  
FC Schalke 04 - Werder Bremen  
Hertha BSC Berlin - Bor. M'gladbach  
Hamburger SV - Bor. Dortmund  
FC Ingolstadt 04 - FC Augsburg  
Eintracht Frankfurt - 1. FC Köln  
SC Freiburg - VfL Wolfsburg  
RB Leipzig - 1. FSV Mainz 05

## 11. Spieltag

- Samstag, 19.11.2016**  
Bor. Dortmund - FC Bayern München  
Bayer Leverkusen - RB Leipzig  
Bor. M'gladbach - 1. FC Köln  
1. FSV Mainz 05 - SC Freiburg  
VfL Wolfsburg - FC Schalke 04  
FC Augsburg - Hertha BSC Berlin  
Werder Bremen - Eintracht Frankfurt  
SV Darmstadt 98 - FC Ingolstadt 04  
1899 Hoffenheim - Hamburger SV

## 12. Spieltag

- Samstag, 26.11.2016**  
FC Bayern München - Bayer Leverkusen  
Bor. M'gladbach - 1899 Hoffenheim  
FC Schalke 04 - SV Darmstadt 98  
Hertha BSC Berlin - 1. FSV Mainz 05  
1. FC Köln - FC Augsburg  
Hamburger SV - Werder Bremen  
FC Ingolstadt 04 - Bor. Dortmund  
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg  
SC Freiburg - RB Leipzig

## 13. Spieltag

- Samstag, 03.12.2016**  
Bor. Dortmund - Bor. M'gladbach  
Bayer Leverkusen - SC Freiburg  
1. FSV Mainz 05 - FC Bayern München  
VfL Wolfsburg - Hertha BSC Berlin  
FC Augsburg - Eintracht Frankfurt  
Werder Bremen - FC Ingolstadt 04  
SV Darmstadt 98 - Hamburger SV  
1899 Hoffenheim - 1. FC Köln  
RB Leipzig - FC Schalke 04

## 14. Spieltag

- Samstag, 10.12.2016**  
FC Bayern München - VfL Wolfsburg  
Bor. M'gladbach - 1. FSV Mainz 05  
FC Schalke 04 - Bayer Leverkusen  
Hertha BSC Berlin - Werder Bremen  
1. FC Köln - Bor. Dortmund  
Hamburger SV - FC Augsburg  
FC Ingolstadt 04 - RB Leipzig  
Eintracht Frankfurt - 1899 Hoffenheim  
SC Freiburg - SV Darmstadt 98

## 15. Spieltag

- Samstag, 17.12.2016**  
Bayer Leverkusen - FC Ingolstadt 04  
FC Schalke 04 - SC Freiburg  
1. FSV Mainz 05 - Hamburger SV  
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt  
FC Augsburg - Bor. M'gladbach  
Werder Bremen - 1. FC Köln  
SV Darmstadt 98 - FC Bayern München  
1899 Hoffenheim - Bor. Dortmund  
RB Leipzig - Hertha BSC Berlin

## 16. Spieltag

- Mittwoch, 21.12.2016**  
FC Bayern München - RB Leipzig  
Bor. Dortmund - FC Augsburg  
Bor. M'gladbach - VfL Wolfsburg  
Hertha BSC Berlin - SV Darmstadt 98  
1. FC Köln - Bayer Leverkusen  
Hamburger SV - FC Schalke 04  
FC Ingolstadt 04 - SC Freiburg  
1899 Hoffenheim - Werder Bremen  
Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05

## 17. Spieltag

- Samstag, 21.01.2017**  
Bayer Leverkusen - Hertha BSC Berlin  
FC Schalke 04 - FC Ingolstadt 04  
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Köln  
VfL Wolfsburg - Hamburger SV  
FC Augsburg - 1899 Hoffenheim  
Werder Bremen - Bor. Dortmund  
SV Darmstadt 98 - Bor. M'gladbach  
SC Freiburg - FC Bayern München  
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt

## Fotoshooting mit Erdmännchen

### Fünf Nachwuchskicker erleben ihre Idole hautnah

**Wasser ist wichtig – nicht nur für große und kleine Fußballer. Bei einem Mainova-Termin haben fünf Kinder besonderen Spaß daran.**

Im neuen Anzeigenmotiv der Mainova versorgen die Eintracht-Stars Alex Meier, Bastian Hrzypka, Makoto Hasebe, Lukas Hradecky und Marc Stendera die Zukunft des Fußballs mit Wasser aus der Mainova-Trinkwasserbar. Hessens größter Energie- und Wasserversorger möchte mit dem Motiv die Nachwuchsförderung unterstreichen, welche fest im Unternehmen verankert ist. Aus diesem Hintergrund erfüllte sich am 21. Juli ein Traum für die Nachwuchskicker Niklas, Mike, Nico und die zwei Julians. Die fünf „Erdmännchen“, welche im Rahmen der letztjährigen Mainova Fußball-Camps für Kids aufgrund ihres Vorbildlichen Einsatzes ausgezeichnet wurden, erlebten einen unvergesslichen Tag. So durften sie das Mannschaftsfotoshooting live miterleben und sogar Teil des Anzeigenmotivs der Mainova sein.

Das Motto der Anzeige lautet: „Frische Energie für die Zukunft“. Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, sagt hierzu: „Trinkwasser ist unser wertvollstes Lebensmittel. Gerade im Wachstum und beim Sport ist es wichtig, genügend Wasser zu trinken. Als Wasserversorger übernehmen wir

die Verantwortung für gesundes frisches Wasser in bester Qualität für unsere Region.“

Anhand großer Tafeln wurde den Kindern und den Profis das Motiv erklärt. Dadurch war besonders für die Kleinen, die in solchen Dingen noch nicht so geschult sind wie die Profis, einfacher zu begreifen, was genau zu tun ist. Zum Abschluss durften die Nachwuchskicker natürlich ihre Idole um Autogramme bitten. Das ganze Spektakel wurde filmisch begleitet, so dass sich die Erdmännchen ihre erste Erfahrung eines professionellen Fotoshootings immer wieder anschauen können.

Am Tag des Shootings selbst fand darüber hinaus gegenüber in der Commerzbank-Arena die Jury-sitzung zu den diesjährigen Mainova Fußball-Camps für Kids statt. Zehn Vereine aus der Rhein-Main-Region bekommen in den nächs-



Gut eingesehen: Eintracht-Kicker und „Erdmännchen“.

ten Monaten prominenten Besuch. Am meisten überzeugen konnten TuSpo Nassau Beilstein, SV Fischbach 1912, 1. FC Hochstadt 1911, SpVgg 05 Oberrad, SG Wiking 03 Offenbach, FSV Oppenheim, SG Eiche Darmstadt, SV 1920 Heftrich, SpVgg 07 Hochheim, JFV Gemeinde Petersberg. Die Vereine wurden für die Trainingslager ausgewählt, wobei im Rahmen jedes Camps wieder ein Teilnehmer die Chance hat, beim Eintracht Fotoshooting im nächsten Jahr dabei zu sein.

Dr. Constantin H. Alsheimer: „Das Engagement der Vereine in unserer Heimatregion Rhein-Main reicht häufig über das rein sportliche Angebot hinaus. Sie geben Kindern und Jugendlichen dadurch eine zusätzliche Perspektive neben dem Platz, vermittelt wichtige gesellschaftliche Werte und fördern Integration. Mit der Auszeichnung würdigt Mainova das besondere soziale Engagement gerade dieser Vereine.“

Die Mainova AG veranstaltet die „Fußball-Camps für Kids“ zusammen mit der Eintracht Frankfurt Fußballschule in diesem Jahr zum sechsten Mal. Im Vorfeld erhielten jeweils fünf Jugendtrainer der Gewinnervereine eine exklusive Schulung in der Commerzbank-Arena. Hier wurden die Trainingsprinzipien der Eintracht Frankfurt Fußballschule vermittelt.

***Stark.  
Genial.  
Einträchtig.***

**In die Saison 2016/2017**



**STaubING AG**  
WERTPAPIERHANDELSBANK

[www.staubing.com](http://www.staubing.com)

Wolfgang Staubing AG Wertpapierdienstleister  
Goethestraße 29 · D-60313 Frankfurt a.M.



# Jokertor mit Ankündigung

Die Eintracht bezwingt Schalke, weil Bernd Lorenz Wort hält

**Klare Worte gibt Trainer Dietrich Weise seinen Eintracht-Spielern für das Heimspiel gegen Schalke 04 am fünften Spieltag der Saison 1975/76 mit. Denn die Mannen um Grabowski, Hölzenbein und Nickel sollen nach dem ordentlichen Saisonstart mit 5:3 Punkten den Kontakt zur Spitzengruppe nicht verlieren. Das soll auch klappen.**

Von Frank Gotta

„Wir verkriechen uns nicht hinter betonter Vorsicht“, sagt Dietrich Weise selbstbewusst. „Die Eintracht wird das spielen, was sie am besten kann: den Angriff suchen, und das 90 Minuten lang. Wir spielen offensiv – mit den drei Sturmspitzen Wenzel, Grabowski, Hölzenbein“, kündigt der Trainer der Frankfurter Eintracht für das Heimspiel gegen Schalke 04 an. Pünktlich zum Treffen mit dessen altem Arbeitgeber stellt er den ehemaligen Schalcker Beverungen in die Startelf, dafür muss Sturmtank Bernd Lorenz weichen. Das ist durchaus überraschend. Denn in den bisherigen Spielen hat „Jason“, der seinen Spitznamen seiner Frisur verdankt, die der des Hauptdarstellers der Krimiserie Jason King frappant ähnelt, nicht enttäuscht. Aber Lorenz nimmt seine Situation sportlich: „Ich komme in der 74. Minute und mache dann in der 80. Minute mein Tor“, kündigt er an.

Allerdings erleben die rund 30 000 Zu-

weils bereits geschlagenen Nigbur den Rückstand verhindern müssen. „Holz“ ist wahrlich der aktivste Posten in der Eintracht-offensive. Und so ist es kein Zufall, dass er die Führung nach einem Zusammenspiel mit Grabowski vorbereitet, als er in der 23. Minute eine Flanke gefühlvoll in den Schalcker Strafraum zieht, wo Wenzel den Ball energisch mit dem Kopf zum 1:0 eindrückt.

Auch nach diesem Tor bleibt das Tempo hoch, die Gäste drängen nun auf den Ausgleich, der ihnen auch gelingt – wenn auch etwas glücklich. Ein Freistoß der Schalcker prallt von der Mauer ab, die folgende Auflösung des Schutzschildes nutzt Klaus Fischer, der den zurückprallenden Ball aufs Tor knallt. Der Ball wird noch abgefälscht und Wienhold ist chancenlos (34.).

## Auf Augenhöhe

Nun entwickelt sich eine Partie auf Augenhöhe, beide Seiten erspielen sich Chancen, Tore fallen bis zum Halbzeitpfeif allerdings keine mehr. Die erste aufsehenerregende Aktion der zweiten Halbzeit gelingt Wenzel, der sich im Schalcker Strafraum so geschickt wie kraftvoll gegen drei Gegenspieler durchsetzt, mit seinem Schuss aber dann doch an Nigbur scheitert.

Die Eintracht forciert das Tempo, erhöht den Druck. Körbel schaltet sich häufiger ins Angriffsspiel ein und Willi Neuberger startet einige seiner rasanten Ausflüge. Grabowski hat es allerdings weiterhin sehr schwer, an Rüssmann vorbeizukommen, und letztlich erweist sich diese kurze Offensive nur als Strohfeder – mehr als ein paar für die Gäste durchaus brenzlige Strafrazunen springen gegen die von Fichtel umsichtig organisierte Schalcker Abwehr nicht heraus.

Nachdem der erhoffte Torerfolg ausbleibt, agiert die Eintracht wieder verhalten. Die Eintracht gibt in diesem verbissenen Kampf der Sicherheit den Vorrang gegenüber einer verstärkten Offensive und wartet geduldig auf ihre Chance, anstatt ihr bedingungslos hinterherzurrennen. Der Ball wird immer wieder hin und her und in die Breite geschoben. Aber auch die Konterchancen der Schalcker sind rar gesät. Allein mit vereinzelt Distanzschüssen sorgen die Knappen für Gefahr vor dem Frankfurter Tor. Die lauten Pfiffe und die deutlichen Unmutsäußerungen des Publikums geben der unappetitlichen Partie den passenden Rahmen.

Dass aus dem verhaltenen Spiel teilweise auch ein zerfahrenes wird, liegt bei den Frankfurtern vor allem an Nickel, der im Mittelfeld heute der neuralgische Punkt des Eintrachtspiels ist, weil er weder seinen Deckungsaufgaben nachkommt noch in der Offensive produktives zu leisten vermag. Zudem stören die auf beiden Seiten aufkommende Härte und einige Verletzungen den Spielfluss. Bei der Eintracht trifft es Wenzel,

Bringt die Eintracht gegen Schalke in Führung: Rüdiger Wenzel. Und auch Bernd „Jason“ Lorenz trifft – wie versprochen.



schauer im Waldstadion an diesem schwülwarmen 30. August 1975 keine Eintracht, die blindlings nach vorne stürmt, sondern sie trägt aus einer konsequenten Deckung heraus ihre Angriffe vor. Blockweise rücken die Mannschaftsteile auf, um dem Gegner nicht zu viel Raum zum Kontern zu bieten. Die Gäste spielen deutlich offensiver als die Eintracht, und Rüssmann, der Grabowski bewachen soll, nutzt den Vorwärtsgang seiner Truppe. Grabowski lässt den langen Vorstopper, der wie seine Mitspieler Fischer, Lütkebohmert und Sobieray im Nachgang zum Bundesligaskandal wegen eines möglichen Meineids angeklagt ist, anfangs ziehen, was Rüssmann in den ersten 20 Minuten zu einer weiteren Anspielstation in der Hälfte der Eintracht werden lässt.

Doch bereits in dieser Phase des Spiels haben die Gastgeber die besseren Chancen. So zum Beispiel in der fünften Minute nach einem raffinierten Rückzieher Hölzenbeins und in der 20. Minute, als wiederum Hölzenbein einen Flachsenschuss Neuberger mit dem Rücken zum Tor verlängert und Rüssmann und Thiele auf der Linie für den je-



Die Eintracht in der Saison 1975/76. Stehend von links: Trainer Weise, Grabowski, Weidle, Beverungen, Simons, Müller, Lorenz, Stradt, Reichel, Körbel. Sitzend: Neuberger, Krobbach, Wienhold, Nickel, Dr. Kunter, Kraus, Hölzenbein, Wenzel.

**FRANKFURT**  
**Eintracht**  
**Club 20.000**

Die Sportzeitung von Eintracht Frankfurt e. V. Nr. 8 c – 30. August 1975

---

Königsblau  
+ Kreisel

Heute im Stadion:  
Schalke 04

Europa-pokal!

Noch genau 16 Tage, dann fällt der Startschuss im neuen Wettbewerb um den Europapokal. Die Eintracht hat im Pokal der Pokalsieger den FC Dordrecht aus Nordbrabant als ersten Gegner im heimischen Waldstadion: Dienstag, 16. September, 20 Uhr. Nicht vergessen und Vorverkauf benutzen (s. auch S. 3)

---

**Der Meister kommt**

Die Sitzplätze sind schon knapp. Es empfiehlt sich der Weg zu den Vorverkaufskassen, die nach dem Spiel an den Stadion-Eingängen geöffnet sind. In vierzehn Tagen kommt der Meister: Der Flug-Ingenieur heißt Max Merkel.

**Der Meister kommt**

Tibulski, Kalwizki, Klodt – die beste in ganz Deutschland wurde. Auf sieben Meisterschaften brachte es Schalke, fast ebensoviel wie der Nürnberger Club heimholte. Seit siebzehn Jahren ist dieser goldene Strang gerissen. Aber Schalke rüstet zu neuem Höhenflug. Der Flug-Ingenieur heißt Max Merkel.

---

**Derby-karten**

Das erste Malderby findet in Offenbach statt, nicht hier im Stadion. Als gibt es auch nur Karten an den Vorverkaufsstellen der Offenbacher Kickers. Die Eintracht kann nicht helfen. Ihr (kleines) Karten-Konfirmant für das Treffen am 6. September ist schon vergriffen. Anrufe zwecklos.

**Männer mögen Brillenmädchen.**

Flotte Modelle eingetroffen bei:

**optik maschler**  
Fm-502  
Schweizer Straße 14  
Telefon 61 72 54  
Bergen-Enkheim  
Hessen-Center  
Telefon von Ffm. und Offenbach  
65 06 / 3 29 78  
Zu allen Kassen zugelassen

---

**Ford**  
Das Zeichen der Vernunft.

**AUTOHAUS ECKHARDT**  
Ford-Haupthändler – Schwerpunkthändler für US-Importe  
Verkauf an der U-Bahnstation Weiber Stein. Ruf 51 10 80. S  
2 Minuten vom Bahnhof Eschersheim und 2 Minuten zu

---

**Eintracht**  
FC Schalke 04  
Samstag, 30. 8. 1975  
Anfang 19.30 Uhr

**Waldstadion**  
**3**  
Stehplatz Schüler + Jugend DM 3,00  
bis zum vollendeten 17. Lebensjahr (inkl. 11%, Mehrwertsteuer und Konsumsteuer)

998 für 1 Person. Bei Gruppenbuchungen Abrechnung. Auf Verlangen vorlegen. Keine Haftung für Druck- und Personalfehler. Bitte müssen 10. Stunde vor Spielbeginn erscheinen. Das Abheben von Programmheften ist unersucht. Flaschen, Dosen, Glasgeräte, Fächer und Transparente dürfen nicht mitgebracht werden. Stadion-Eintrag, Klaus: Dr. Stitzinger KG, Offenbach

Oben: Titel der Stadionzeitung für das Heimspiel gegen Schalke 04. Rechts: Für drei Mark ist man 1975 als Jugendlicher im Stadion live dabei. Fotos: Eintracht-Archiv

der in der 70. Minute angeschlagen für Lorenz Platz macht.

## Ein Mann, ein Wort

In der Schlussphase bauen die Gäste nun konditionell sichtbar ab, was der Eintracht zugutekommt. Und wie angekündigt führt dies zum großen Auftritt von Bernd Lorenz. Es ist die prophezeite 80. Minute als Reichel eine präzise Flanke in den Schalcker Strafraum schlägt. Lorenz steigt hoch, setzt sich im Duell mit Rüssmann kraftvoll durch und köpft zum 2:1 ein. Erlöst sind nun die zuvor so unzufriedenen Zuschauer, deren Jubelstürme belegen, dass auch auf dem Fußballplatz der Zweck jedes Mittel heiligt. Die Gäste aber finden in den letzten zehn Minuten auf diesen Schlag keine Antwort mehr.

Während Schalke durch die Niederlage vom siebten auf den elften Platz zurückfällt, verbessert sich die Eintracht vom sechsten auf den vierten Rang. „Das Spiel stand auf der Kippe. Schalke hätte ebenso gut gewinnen können“, ist Dietrich Weise ehrlich. „In der ersten Halbzeit haben wir ein tolles Spiel gesehen, zumindest vom Tempo her. Von unserer Seite wurde ein besseres in diesem Jahr noch nicht gezeigt“, findet der Eintrachtstrainer: „Doch dieses Tempo war nicht durchzuhalten, und nach 80 Minuten war auch bei Schalke keine Steigerung mehr möglich, um den Rückstand aufzuholen, zumal wir da unsere ganze Routine ausspielten und souverän den Vorsprung ins Ziel bringen.“ Gibt sich Weise in seiner Spielkritik sachlich, nutzt Gästetrainer Max Merkel das Gespräch mit den Pressevertretern zum Nachtreten – und zwar gegen einen eigenen

Spieler: „Unser Abramczik wird in seinem Leben nie Kopfweh bekommen, weil er seinen Kopf nie zum Denken benutzen wird. Ein Rechtsaußen muss nur nach einer Seite schauen. Doch noch nicht einmal das schafft dieser Junge. Da singe ich eher an der Metropolitan Oper, als dass der einmal ein Großer wird.“

Am Ende des Spieljahres wird Schalke 04 trotzdem vor der Eintracht stehen – als Tabellenachter drei Plätze. Nach dem Halbfinal-Aus im Uefa-Cup gegen West Ham United war auch in der Bundesliga für die Eintracht nicht mehr viel zusammen gelaufen, am Ende mehrte es nur zu Rang neun. Und Trainer Weise bat darum, aus seinem Vertrag entlassen zu werden.

## Eintracht – Schalke 04 2:1

### Eintracht:

Wienhold, Reichel, Körbel, Krobbach, Neuberger, Weidle, Beverungen, Nickel, Wenzel (70. Lorenz), Grabowski, Hölzenbein

### Schalke:

Nigbur, Sobieray, H. Kremers, Rüssmann, Fichtel, Lütkebohmert (72. Gede), Thiele (58. Bruns), Dubski, Abramczik, Fischer, E. Kremers

### Schiedsrichter:

Redelfs (Hannover)

### Tore:

1:0 Wenzel (23.), 1:1 Fischer (34.), 2:1 Lorenz (80.)

### Zuschauer: 31000